

Deutschlands Weg in der Zeitenwende

Herausgegeben von Univ.-Prof. Dr.

Schwer lasten die Jahre seit dem Abschluss des Weltkrieges auf dem deutschen Volk. Trotz vieler schöner Worte über Verständigung, Abrüstung, Gleichberechtigung und Weltfrieden, trotz aller Konferenzen und Völkerbundsitzungen hat sich das Elend in Deutschland Jahr für Jahr in immer unerträglicherer Masse gesteigert. Nicht Frieden und Gerechtigkeit hat jener aus Hass und Rachsucht geborene Vertrag von Versailles gebracht, sondern Unfreiheit, Rechtlosigkeit und Tributpflichtigkeit für 70 Millionen Menschen im Herzen Europas. Wie eine schleichende Krankheit unterwühlen die Folgen des seelischen und materiellen Zusammenbruchs die Kraft des immer wieder hoffenden deutschen Volkes. Bereits ist es soweit gekommen, dass unsere Landwirtschaft und unsere Industrie bis auf die letzte Maschine verschuldet sind, unser ganzer Staats- und Gemeindebesitz verpfändet ist. Alles hat man uns genommen, nur das Sterben blieb uns gütigst gestattet. Wehrlos steht Deutschland einer Welt waffenstarrer Feinde gegenüber.

Dennoch ist bei Vielen nach wie vor der Glaube an Deutschlands Wiederaufstieg lebendig. Ob dieser Glaube sich in einen einheitlichen grossen Tatwillen umzusetzen vermag, das ist die entscheidende Frage der deutschen Zukunft. Diesen Willen zu fördern und durch die zusammenfassende Darstellung aller lebenswichtigen Probleme aufklärend zu wirken, ist Aufgabe und Ziel dieses Buches.

Gewiss sind starke Kräfte am Werk, die eine Gesundung sichtbar und unsichtbar zu verhindern versuchen. Gewiss ist der ungeheure Ernst von Deutschlands augenblicklicher Lage nicht dazu geeignet, rosige Silberstreifenräume zu spinnen. Aber so wenig es auch in der Absicht des Buches gelegen ist, seinen Lesern optimistische Zukunftsmusik vorzusäuseln, so zeigt es doch klar und eindeutig einen Weg, der Deutschland aus seinem Elendsschicksal heraus zum Wiederaufstieg führen kann. Dieser Weg besteht in der inneren Einigung aller deutschen Volksgenossen auf das gemeinsame grosse Ziel. Diesen Gedanken der Einigung zu pflegen und für ihn zu werben, soll die vornehmste und wichtigste Aufgabe jedes Deutschen sein.

Auf alle bis zum 20. Mai vorliegenden Bestellungen Sonderrabatt laut Bestellzettel. Kommissionsexemplare liefern wir an uns bekannte Firmen gleicher Anzahl wie Festexemplare

Ⓢ

Prospekte und Karte kostenlos!

Ⓢ

H. HUGENDUBEL

VERLAG, MÜNCHEN

Haushofer und Dr. Kurt Trampler

Beiträge:

- F. Stieve, „Politische Grundkräfte vor und während des Weltkrieges.“
 Dr. K. Wachendorf, Berlin, „Die Schädigung des deutschen Westens durch den Versailler Vertrag.“
 Wirkl. Legationsrat Dr. Knoch, früher beim Reichskommissar für die besetzten rheinischen Gebiete, „Die Lehren der Besatzungszeit.“
 Reichsminister Treviranus, „Ostnot.“
 Dr. K. Trampler, „Einheit des Ostproblems.“
 Bundeskanzler a. D. E. Streeruwitz, Wien, „Der österreichisch-deutsche Zusammenschluss.“
 Gouverneur z. D. Dr. H. Schnee, Präsident des Bundes der Auslandsdeutschen, „Die Vernichtung des überseeischen Lebensraumes.“
 Dr. R. Schlubach, „Neue Formen deutscher Kolonialpolitik.“
 Prof. Dr. F. Raab, Dresden, „Die Reparationsfrage.“
 Generalleutnant a. D. von Altmann, „Wehr-Verbot — Wehrnot.“
 Dr. h. c. H. Draeger, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Arbeitsausschusses deutscher Verblinde, „Um die Revision der Friedensverträge.“
 Ministerpräsident Dr. H. Held, „Reichs-Aufbau.“
 Dr. E. J. Jung, „Die deutsche Staatskrise als Ausdruck der abendländischen Kulturkrise.“
 Geheimrat Dr. G. Heim, „Die Wirtschaftskrise.“
 Geheimrat Prof. Dr. Duisberg, „Lebensfragen der deutschen Industrie.“
 Dr. Dr. A. Hundhammer, München, „Am Grabe des deutschen Bauern?“
 W. Hasselblatt, Reval, „Notwendigkeit, Schwierigkeit und Ziel der überstaatlichen deutschen Volksgemeinschaft.“
 * * * „Deutsche Volkstumsnot.“
 Univ.-Prof. Dr. H. Eibl, Wien, „An der Wende des Völkerrechts.“
 Staatssekretär z. D. Freiherr von Rheinbaben, „Einflussgrenzen des Völkerbundes.“
 Dr. K. C. von Loesch, Präsident des deutschen Schutzbundes, „Die paneuropäischen Bewegungen.“
 Univ.-Prof. Dr. K. Haushofer, „Die weltpolitische Machtverlagerung seit 1914 und die internationalen Fronten der Panideen. Fernziele der Grossmächte.“
 Dr. Kurt Trampler, „Die Sendung der Deutschen im friedlosen Europa.“

Mit 26 Karten und zahlreichen statistischen Tabellen von L. Moschick.

Umfang 240 Seiten / Kartoniert / Preis RM 3.80